

Ratingobjekt	Ratinginformationen	
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH Creditreform ID: 3150208663 Gründung: 1997 als GmbH Sitz: Leipzig / OT Liebertwolkwitz (Haupt-)Branche: Automobilzulieferer Geschäftsführung: Dr. Hubertus Bartsch, Peter Scholz Ratingobjekte: Long-term Corporate Issuer Rating: Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH	SME Issuer Rating: B / stabil	Typ: Update beauftragt (solicited)
	Issues: n.r.	Andere: n.r.
	Erstellt am: 21.01.2020	
	Monitoring bis: das Rating zurückgezogen wird	
	Ratingsystematik: CRA „Rating von Unternehmen“ CRA „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Zusammenfassung

Inhalt

Zusammenfassung.....	1
Ratingrelevante Faktoren.....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick..	4
Strukturierte Finanzkennzahlen	6
Anhang	7

Analysten

Artur Kapica
 Lead Analyst
 A.Kapica@creditreform-rating.de

Rudger van Mook
 Co-Analyst
 R.vanMook@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Unternehmen

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Konzern), im Folgenden auch NZWL bzw. NZWL Konzern genannt, ist ein von einem der Inhaber (Dr. Bartsch) geführtes, mittelständisches Unternehmen, das sein Geschäft im Wesentlichen mit Produkten aus Schmiedestahl für die Antriebstechnik, insbesondere Getriebe und Getriebekomponenten, für die Automobilindustrie generiert. Ein wesentliches Produktsegment des NZWL Konzerns sind Synchronisierungen bzw. Teile für sog. Doppelkupplungs-/Direktschaltgetriebe (DSG). Die NZWL hat sich hier zu einem anerkannten Partner für die Automobilindustrie (insb. für die VW-Gruppe, rd. 83% Umsatzanteil) entwickelt. Der Hauptsitz und wesentliche Produktionsstandort (rd. 17.000 qm) befindet sich in Leipzig. Darüber hinaus gehört ein 2008 gegründeter Produktionsbetrieb in der Slowakei (rd. 6.000 qm) zum international agierenden NZWL Konzern, der in 2018 durchschnittlich rd. 679 Mitarbeiter (Vj. 635) beschäftigte. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der NZWL Konzern Umsatzerlöse i.H.v. 107,1 Mio. EUR (Vj. 97,6 Mio. EUR), ein EBIT i.H.v. 4,8 Mio. EUR (Vj. 5,3 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss i.H.v. 1,1 Mio. EUR (Vj. 1,7 Mio. EUR). Für 2019 wird auf Basis vorläufiger Zahlen bei einem leichten Umsatzanstieg ein Ergebnis auf dem Vorjahresniveau ausgewiesen.

Ergebnis

Mit dem vorliegenden Rating wird der NZWL eine ausreichende Bonität und ein höheres Ausfallrisiko attestiert. Maßgeblich für die Ratingeinschätzung ist die aktuelle Geschäftsentwicklung, die vor dem Hintergrund der abflachenden Konjunktur und zunehmend schwieriger werdenden Marktlage in der Automobilbranche zwar als stabil einzuschätzen ist, jedoch signifikant von den ursprünglichen Erwartungen abweicht. Eine kurz- bis mittelfristige Verbesserung der weiterhin auf einem verhaltenen Niveau verbleibenden Finanzkennzahlen erscheint somit ambitioniert. Positiv beurteilen wir die mit der fristgerechten Rückführung der Anleihe 2014/2019 sowie der Aufstockung der bestehenden Anleihe 2018/2024 und der Neuemission der Anleihe 2019/2025 (Umtauschangebot für die Anleihe 2015/2021) erneut nachgewiesene Kapitalmarktfähigkeit des NZWL Konzerns. Die Außenstände gegenüber der Schwestergesellschaft Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWLI) bzw. ihrer chinesischen Tochtergesellschaft Neue ZWL Transmission Technology and Production (Tianjin) Co., Ltd (NZWL TTP) und die damit zusammenhängenden Finanz- und Währungsrisiken wirken weiterhin dämpfend auf das Rating.

Die für das laufende Geschäftsjahr prognostizierte Umsatz- und Ergebnissteigerung des NZWL Konzern, bleibt angesichts der zuletzt ausgewiesenen Planabweichungen sowie der allgemeinen Marktentwicklung abzuwarten.

Ausblick

Der einjährige Ausblick für das Rating wurde im Vergleich zum Vorjahr von positiv auf stabil angepasst. Ursächlich hierfür ist vor allem die weltweit schwächelnde Konjunktur und das im Zuge der forcierten Elektrifizierung der Fahrzeuge schwierige und zunehmend unsichere Marktumfeld, das bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr für eine unter den Erwartungen liegende Geschäftsentwicklung der NZWL und der NZWL TTP verantwortlich war. Die Planung für 2020 fällt insbesondere ergebnisseitig etwas verhaltener aus als die Planung für 2019 aus dem Vorjahr, sodass wir auch bei Einhaltung der Planung auf Jahressicht keine ausreichenden Impulse für eine Verbesserung des Ratings sehen.

Ratingrelevante Faktoren

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH Konzernabschluss 2018, strukturiert durch CRA

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturierte Kennzahlen ¹	
	2017	2018
Umsatz (Mio. EUR)	97,55	107,06
EBITDA (Mio. EUR)	12,03	11,72
EBIT (Mio. EUR)	5,28	4,82
EAT (Mio. EUR)	1,70	1,13
EAT nach Abführung (Mio. EUR)	1,70	1,13
Bilanzsumme (Mio. EUR)	103,95	113,98
Eigenkapitalquote (%)	15,17	14,83
Kapitalbindungsdauer (Tage)	41,61	39,31
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	13,14	20,54
Net total debt / EBITDA adj. (Faktor)	6,93	7,31
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	5,21	4,93
Gesamtkapitalrendite (%)	6,00	5,17

Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2018:

- + Umsatzwachstum
- + Quote der Zahlungsmittel
- Bereinigte Eigenkapitalquote
- Verschuldung
- Deckungsgrad des Anlagevermögens
- Rentabilitätskennzahlen
- Net total debt / EBITDA adj.
- EBIT interest coverage

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Etablierter Zulieferer der Automobilindustrie
- + Internationale Ausrichtung und Produktionsstätten
- + Etablierte Leistungs- und Produktpalette
- + Wettbewerbsvorteile in einzelnen Produktbereichen

Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

¹ Originäre Konzernabschlüsse werden von der CRA für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So werden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, bilanzierte Firmenwerte (teilweise oder vollständig) und die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Das Net total debt berücksichtigt sämtliche bilanziellen Verbindlichkeiten. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten der Unternehmen ab.

- Insgesamt konjunkturabhängige und überdurchschnittlich wettbewerbsintensive Geschäftsfelder mit hohem Innovationsdruck
- Hohe Branchen- und Kundenabhängigkeit sowie branchenspezifische Größennachteile
- Hohe Risiken aus Forderungsbeständen gegenüber der NZWLI und NZWL TTP gepaart mit Währungsrisiken
- Kapitalintensives Geschäftsmodell mit hohem Investitionsbedarf

Aktuelle Faktoren des Ratings 2020

- + Leichtes Umsatzwachstum in 2019 trotz schwieriger Marktentwicklung
- + Fristgerechte Rückzahlung der Anleihe 2014/2019 und erfolgreich umgesetzte Kapitalmaßnahmen in 2019
- + Insgesamt stabile Liquiditätslage
- Finanzkennzahlenanalyse für 2018 weist eine leichte Verschlechterung auf
- Geschäftsentwicklung in 2019 deutlich unter Plan – Umsatz liegt aber leicht über dem Vorjahr
- Insgesamt schwache Entwicklung des Automobilmarktes in 2019
- Zunehmende Unsicherheiten im Markt aufgrund der forcierten Umstellung auf Elektrofahrzeuge und des gerade erst begonnenen strukturellen Umbaus der Automobilindustrie
- Konjunkturelle Abkühlung

Prospektive Ratingfaktoren

- + Nachhaltiges Wachstum und Verbesserung der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse
- + Diversifizierung der Kundenbasis und der technologischen Anwendbarkeit der Produktpalette
- + Profitable Partizipation an der Entwicklung bzw. dem Wachstum der Elektromobilität
- + Finanzielle Unabhängigkeit des Schwesterkonzerns NZWLI von der NZWL; signifikante Verringerung des Finanzanlagevermögens der NZWL
- Fortschreitende Verschlechterung der Finanzkennzahlen und Bilanzbonität
- Zunehmende Konjunkturelle Abkühlung (in Folge zunehmender Handelskonflikte und -barrieren, geopolitischen Risiken, Brexit etc.)
- Fokussierung auf die Elektromobilität (überwiegend ohne herkömmliches Getriebe) erfordert innovative Produktentwicklungen
- Höhere Qualitätsanforderungen an alternative Antriebe
- Umsatz- und Absatzzrückgänge sowie erhöhter Margendruck aufgrund des Technologiewandels und des notwendigen strukturellen Umbaus in der Automobilindustrie
- Unzureichende wirtschaftliche Entwicklung und Planverfehlungen der NZWLI (Konzern) mit weiteren Finanzierungsanforderungen an die NZWL
- Strengere Kapitalverkehrskontrollen in China in Bezug auf den Kapitalverkehr nach Europa; Erhöhung der Länderrisiken

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder rating erhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnete der NZWL Konzern einen Anstieg des Umsatzes von 9,8% bzw. 9,5 Mio. EUR auf 107,1 Mio. EUR. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein wesentlicher Teil des Umsatzwachstums auf die vertraglich vereinbarte Weitergabe von erhöhten Materialkosten für Stahl an die Kunden zurückzuführen ist (rd. 4 Mio. EUR). Trotz der teilweisen Weiterverrechnung der zusätzlichen Stahlkosten stieg der Materialaufwand überproportional zum Umsatz, so dass sich die Materialaufwandsquote von 53,5% auf 55,9% erhöhte. Ursächlich hierfür war neben den erhöhten Materialkosten für Stahl auch die schwierige Beschaffungssituation, die vor allem in der Logistik flexible und individuelle Anpassungen erforderte und das operative Ergebnis belastete. Gestiegene Personalaufwendungen sowie erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen führten in 2018 insgesamt zu einem leichten Rückgang des EBITDA von 12,0 Mio. EUR auf 11,7 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalteten, ähnlich wie im Vorjahr, einmalige Emissionskosten von saldiert 0,7 Mio. EUR aus einem durchgeführten Anleiheumtausch und einer weiteren Emission der Anleihe 2018/2024. Das Jahresergebnis reduzierte sich aufgrund von leicht erhöhten Abschreibungen und Zinsaufwendungen etwas deutlicher von 1,7 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH | Quelle: Konzernabschluss 2018; eigene Darstellung

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH				
in Mio. EUR	2017	2018	Δ	Δ %
Umsatz	97,6	107,1	9,5	9,7
EBITDA	12,0	11,7	-0,3	-2,6
EBIT	5,3	4,8	-0,5	-8,7
EBT	2,9	2,2	-0,7	-23,9
EAT	1,7	1,1	-0,6	-33,5

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von einer weltweit rückläufigen Konjunktorentwicklung und einem schwierigen und zunehmend unsicheren Marktumfeld. Vor diesem Hintergrund blieb die Geschäftsentwicklung des NZWL Konzerns auf Basis vorläufiger Zahlen mit einem Umsatz von 109,2 Mio. EUR deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück, wenngleich gegenüber dem Vorjahr erneut ein leichtes Umsatzwachstum zu verzeichnen war. Auf die unter den Erwartungen liegende Umsatzentwicklung reagierte NZWL unterjährig mit Kostensenkungsmaßnahmen, die das Ergebnis stabilisieren sollten. Durch erfolgreich umgesetzte Effektivitätssteigerungen in einzelnen Produktionsprozessen aber auch durch die verhaltenen Kundenabrufe, war es NZWL möglich, auf die Wochenendarbeit zu verzichten und entsprechende Kosteneinsparungen zu realisieren. Diesen standen allerdings zusätzliche Personalkostensteigerungen durch die Anstellung hochqualifizierter Mitarbeiter – vor allem für die Bewältigung zukunftsgerichteter Projekte – sowie tarifliche Lohn erhöhungen gegenüber. Zudem belasteten, wie in den Vorjahren, außerordentliche Emissionskosten im Zusammenhang mit der Aufstockung der Anleihe 2018/2024 sowie der Neuemission der Anleihe 2019/2025 (Umtauschangebot für die Anleihe 2015/2021) von saldiert rd. 0,8 Mio. EUR das Ergebnis. Während das EBITDA dennoch leicht über dem Vorjahreswert prognostiziert wird, sollen das EBIT und das Jahresergebnis aufgrund leicht erhöhter Abschreibungen und Zinsen etwas unter den entsprechenden Vergleichswerten liegen.

Das für den Schwesterkonzern NZWLI maßgebliche chinesische Produktionsunternehmen NZWL TTP Ltd. weist eine ähnliche Geschäftsentwicklung wie die NZWL auf. Nach einem deutlichen Umsatz- und Ergebnissprung in 2017 konnte NZWL TTP in 2018 zwar ein moderates Wachstum realisieren, blieb damit aber deutlich hinter den Erwartungen zurück. Auch in 2019 weicht die Geschäftsentwicklung der NZWL TTP mit einem leichten Umsatzzanstieg und einem Ergebnis auf Vorjahresniveau signifikant von den zuvor aufgezeigten Prognosen ab. Ursächlich hierfür ist die schwache gesamtwirtschaftliche Entwicklung in China, die in 2019, nach Aussage des VDA, zu einem Rückgang der in China zugelassenen Neufahrzeuge von nahezu 10% führte. Das nach vorläufigen Zahlen dennoch ein leichtes Umsatzwachstum ausgewiesen wird, liegt an den Hauptkunden der NZWL TTP, die mit ihrer unerwartet schwachen Performance aussagegemäß noch zu den Besten in der chinesischen Automobilindustrie gehörten. Für das laufende Geschäftsjahr plant NZWL TTP bei einem moderaten Umsatzwachstum ein Ergebnis leicht unter dem Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der zunehmend schwieriger werdenden Marktlage bleibt die Einhaltung der bereits nach unten angepassten Planung abzuwarten. Die im Vorjahr avisierten Investitionen für den Kapazitätsausbau in China sind nun obsolet, so dass die Summe der von der NZWL an die NZWLI bzw. NZWL TTP ausgereichten Mittel auf 39,8 Mio. EUR (Vj. 41,6 Mio. EUR) leicht reduziert werden konnte. Die damit zusammenhängenden Finanz- und Währungsrisiken sehen wir vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in China im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Für die kommenden Jahre wurde eine sukzessive Rückführung eines Teils der Außenstände avisiert.

Die aufgezeigte Geschäftsentwicklung der NZWL aber auch der NZWL TTP ist vor dem Hintergrund der schwierigen Marktlage zwar als stabil einzuschätzen, weicht jedoch signifikant von den zuvor aufgezeigten Erwartungen ab. Die Liquiditätslage sehen wir ebenfalls als stabil. Allerdings weisen die verfügbaren Kontokorrent- und Factoring-Linien aufgrund der aufgezeigten Geschäftsentwicklung und höherer Bevorratungswünsche der Kunden eine höhere Inanspruchnahme auf. Es bleibt abzuwarten, inwieweit es dem NZWL Konzern gelingt, die wiederholt nach unten angepassten Planungen in Zukunft einzuhalten. Aufgrund der zunehmend schwierigeren Marktlage und der verfehlten Planungen sehen wir im Gegensatz zum Vorjahr den Ausblick stabil.

Strukturierte Finanzkennzahlen

Tabelle 3: Strukturierte Finanzkennzahlen | Quelle: Konzernabschlüsse Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, aufbereitet von CRA

Vermögensstruktur	2015	2016	2017	2018
Anlagenintensität (%)	53,50	63,47	64,33	57,36
Kapitalumschlag	1,09	0,85	0,97	1,01
Deckungsgrad des Anlagevermögens (%)	73,23	23,19	36,61	45,48
Quote der Zahlungsmittel (%)	8,16	7,99	8,80	12,72
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote (%)	13,10	14,15	15,17	14,83
Kurzfristige Fremdkapitalquote (%)	27,99	25,00	26,09	32,15
Langfristige Fremdkapitalquote (%)	26,08	0,58	8,38	11,26
Kapitalbindungsdauer (Tage)	38,27	40,41	41,61	39,31
Quote Verbindlichkeiten aus LL (%)	9,43	9,17	10,70	10,11
kurzfristige Kapitalbindung (%)	13,97	15,27	13,14	20,54
Gearing	6,01	5,50	5,01	4,89
Verschuldungsgrad	6,85	7,34	6,82	6,67
Finanzkraft				
Cashflow zur Gesamtleistung (%)	6,39	6,46	7,88	6,88
Cashflow ROI (%)	5,83	5,47	7,46	6,64
Total debt / EBITDA adj.	9,29	9,73	7,73	8,60
Net total debt / EBITDA adj.	8,42	8,82	6,93	7,31
ROCE (%)	4,80	3,40	6,12	5,45
Dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	-10,15	6,21	9,07	46,44
Rentabilität				
Rohertragsquote (%)	48,97	48,95	46,84	45,24
EBIT Interest Coverage	1,17	1,00	1,15	1,01
EBITDA Interest Coverage	2,54	2,38	2,62	2,45
Personalaufwandsquote (%)	25,61	28,41	26,75	25,65
Materialaufwandsquote (%)	51,75	52,18	53,53	55,93
Cost Income Ratio (%)	95,91	96,94	95,45	98,16
Zinsaufwand zum Fremdkapital mod. (%)	5,01	5,32	5,21	4,93
Gesamtkapitalrentabilität (%)	5,89	5,75	6,00	5,17
Eigenkapitalrentabilität (%)	13,30	9,20	11,35	6,94
Umsatzrentabilität (%)	1,77	1,47	1,72	1,03
Operative Rentabilität (%)	5,59	5,37	5,37	4,39
Liquidität				
Liquidität I. Grades (%)	29,16	31,92	33,68	39,54
Liquidität II. Grades (%)	120,03	92,73	82,05	72,39
Liquidität III. Grades (%)	166,12	146,08	136,74	132,62

Anhang

Ratinghistorie

Die vollständige Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings/> verfügbar.

Tabelle 4: Corporate Issuer Rating der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Update	23.01.2019	24.01.2019	22.01.2020	B / positiv
Initialrating	05.02.2014	05.02.2014	02.02.2015	BB-

Regulatorik

Die Geschäftsführung der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat uns am 13.11.2019 mit der Erstellung dieses Folgeratings über die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH beauftragt.

Das Rating² basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2014 bis 2018.

Wichtige Informationsquelle war ein Managementgespräch, welches am 9. Januar 2020 am Sitz der NZWL in Leipzig unter Teilnahme folgender Personen stattfand:

- Dr. Hubertus Bartsch, geschäftsführender Gesellschafter, CEO,
- Peter Scholz, Geschäftsführer, COO
- Cornelia Hannig, Leiterin Rechnungswesen und Controlling, Gesamtprokuristin,
- Wolfram Bickert, Management Purchase, Marketing, Distribution,
- Mario Gottlebe, Controlling
- Holger Schewe, Geschäftsführer bdp Management Consultants GmbH

Das Rating wurde durch die Analysten Artur Kapica (Lead) und Rudger van Mook erstellt und durch die Person Approving Credit Ratings Elena Damijan freigegeben.

Ergänzend zu den aus den bisherigen Ratings vorliegenden Unterlagen wurden von der NZWL folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

Eingereichte Unterlagen

Rechnungswesen und Controlling

- Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses der NZWL GmbH 2018
- Berichte über die Prüfung der Einzelabschlüsse der NZWL TTP und der ZWL Slovakia s.r.o. 2018
- Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses der NZWLI GmbH 2018
- Quartalsreport Q3 2019 des NZWL Konzerns und der NZWL TTP
- Umsatz nach Produktgruppen per 30.09.2019
- Mehrjahresplanungen (GuV, Bilanz und Liquiditätsplanung) für NZWL Konzern und NZWL TTP
- Investitionsplanung bis 2022 für den NZWL Konzern und die NZWL TTP
- Übersicht aktueller Auftragsbestand und Auftragseingang der NZWL Gruppe
- Langfristige Umsatzplanung des NZWL Konzerns nach Kunden
- Übersicht der Top-10-Kunden und -Lieferanten nach Umsatz

² In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit diesem Bericht von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Finanzen

- Bankenspiegel zum 31.12.2019 der NZWL Gruppe
- Bankenspiegel der NZWL TTP zum 31.12.2019
- Übersicht der aktuell verfügbaren Liquidität
- Diverse Finanzierungsverträge und Nachträge
- Berechnung und Bestätigung der Einhaltung bestehender Covenants per 31.12.2019 für NZWL, NZWLI und NZWL TTP
- Aktuelle Außenstände gegenüber NZWLI und NZWL TTP
- Inanspruchnahme der Factoring-Linien sowie der KK-Linien per 31.12.2019
- Übersicht Off-Balance Verbindlichkeiten per 31.12.2019
- Aggregierte Offene-Posten-Listen Debitoren und Kreditoren nach Altersstruktur

Weitere Unterlagen

- Unternehmenspräsentation vom November 2019
- Unternehmensorganigramm
- Handelsregisterauszüge
- Diverse Gesellschafterbeschlüsse
- ISO Qualitätszertifikate
- Versicherungsspiegel
- Korrespondenz

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Unternehmen durchgeführt. Eine vollständige Beschreibung der Creditreform Rating Systematiken und das Grundlagenpapier „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ findet sich hier:

<https://www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/>

Am 21. Januar 2020 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurden dem Unternehmen ebenfalls am 21. Januar 2020 mitgeteilt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht. Neben dem Ratingbericht wurde dem Unternehmen ein Rating-Zertifikat sowie ein Rating-Summary zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt bis zum 20. Januar 2021 unserem Monitoring. Bei nachhaltiger Veränderung wichtiger Beurteilungsparameter kann das Rating im Rahmen des Monitorings angepasst werden.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerp.esma.europa.eu/cerp-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakt Daten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522